

Schnee  
und Lawinen 2002-2003

Lawinenwarndienst Tirol  
Nummer 12



tirol

Lawine

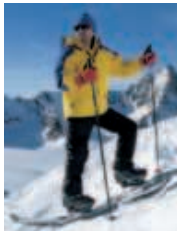


# Lawine

## HERAUSGEBER:

Amt der Tiroler Landesregierung  
Lawinenwarndienst

## REDAKTION UND GESTALTUNG:



Mag. Rudi MAIR  
- *Gesamtkoordination*  
- *Lawinenlageberichte*  
- *Fotos*  
- *Beobachterdaten*



DI Patrick NAIRZ  
- *Gesamtkoordination*  
- *Lawinenlageberichte*  
- *Fotos*  
- *Wetter; Schneedecke, Lawinen*  
- *Lawinenereignisse*  
- *Fachbeitrag*



Mag. Regina STERR  
- *Kartenmaterial*  
- *Kapitel Organisation*  
- *Fotos*  
- *Gefahrenstufenverteilung*



Mag. Philipp JÖRG  
- *Korrektur der Wetterdaten*  
- *Wetterstationsgrafiken*

## TITELBILD:

Vollautomatische Wetterstation Hochgasser mit Anraum, der sich Mitte November gebildet hat,  
Gemeinde Matrei in Osttirol (Foto: LWD Tirol am 11.12.2003)

## HERSTELLUNG:

RAGGL digital graphic+print GmbH, Rossaugasse 1, 6020 Innsbruck

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort .....	7
1. Organisation .....	9
1.1 Neuerungen und Projekte des Lawinenwarndienstes Tirol für den Winter 2003/2004 .....	9
2. Wetter, Schneedecke und Lawinen in Tirol im Winter 2002/2003 .....	13
3. Lawinenereignisse in Tirol im Winter 2002/2003 .....	38
3.1 Kartographische Übersicht der Lawinenereignisse in Tirol .....	38
3.2 Tabellarische Übersicht der Lawinenereignisse in Tirol .....	39
3.3 Tödliche Lawinenunfälle .....	41
3.4 Sonstige bekannt gewordene Lawinenereignisse .....	86
3.5 Tödliche Lawinenunfälle in Österreich während der vergangenen 20 Jahre .....	95
4. Kartographische Übersicht der Regionseinteilung innerhalb Tirols .....	96
5. Messnetz des Lawinenwarndienstes Tirol .....	97
5.1 Kartographische Übersicht des Messnetzes .....	97
5.2.1 Tabellarische Übersicht des Beobachter-Messnetzes .....	98
5.2.2 Tabellarische Übersicht des Wetterstations-Messnetzes .....	98
5.3 Grafische Darstellung der Beobachterdaten .....	99
5.4 Grafische Darstellung der automatischen Wetterstationsdaten .....	106
6. Allgemeine Gefahrenstufenverteilung im Winter 2002/2003 .....	126
6.1-6.9 Regionale Gefahrenstufenverteilungen im Winter 2002/2003 .....	127
7. Fachbeitrag .....	130
7.1 Verifikation des Lawinenlageberichtes am Beispiel des Winters 2002/2003 .....	130
8. Lawinenlageberichte im Winter 2002-2003 .....	138
Anhang .....	218



# Vorwort

Der vor Ihnen liegende Jahresbericht des Lawinenwarndienstes Tirol steht im Zeichen von strukturellen Verbesserungen. Unser Bestreben lag vor allem darin, die vielfältigen Wechselwirkungen des Wetters auf die Schneedecke und folglich der Lawinengefährdung noch besser als bisher herauszuarbeiten. Deshalb wurden die Abschnitte des Wetters und der Schneedeckenentwicklung heuer erstmalig in einem eigenen Kapitel „Wetter, Schnee und Lawinen in Tirol im Winter 2002/2003“ zusammengefasst. Durch den Einbau von umfangreichem Bildmaterial sowie der Darstellung von Wetterkarten und Schneeprofilen sind wir überzeugt, eine interessante und vor allem lehrreiche Zusammenfassung des vergangenen Winters erstellt zu haben.

Als „Ganzjahres-Lawinenwarndienst“ hatten wir während des heißesten Sommers seit man genauere Aufzeichnungen führte – und das war teilweise über 200 Jahre her – nicht nur bei der Erstellung des Jahresberichtes sondern auch bei der Umsetzung unserer zahlreichen Projekte zumindest den Vorteil, dass wir uns gedanklich mit Schnee und Eis beschäftigen konnten, während beides auf den Gletschern beängstigend schnell dahin schmolz. Eine Zusammenschau der wichtigsten Neuerungen und Projekte finden Sie wie gewohnt im ersten Abschnitt „Organisation“. Da dieser Jahresbericht besonders auch von Lawinenkommissionsmitgliedern als Lehrbehelf und Nachschlagewerk herangezogen wird, möchten wir bereits im Vorwort auf den durchgeführten Wechsel bei der Betreuung der Lawinenkommissionsmitglieder durch Harald Riedl hinweisen, nachdem Mag. Raimund Mayr diese verantwortungsvolle Tätigkeit krankheitsbedingt abgeben musste.

Wie jedes Jahr sind wir wieder gespannt, was der kommende Winter bringen mag. Wir sehen jedoch zuversichtlich in die Zukunft, weil wir nicht nur bestens gerüstet sind, sondern auch durch die zahlreichen positiven Rückmeldungen und die exorbitant ansteigenden Zugriffszahlen - im Internet waren es letzten Winter über 6 Millionen Zugriffe – merken, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Am Schluss möchten wir noch ein herzliches Dankeschön sagen: Bei den Beobachtern des Lawinenwarndienstes für deren unermüdlichen und ehrenamtlichen Einsatz, bei unserem Abteilungsleiter HR DI Herbert Biasi für die perfekte Unterstützung, den letztjährigen Praktikanten des Lawinenwarndienstes, DI Daniel Kurz und Mag. Markus Buchauer für den Aufbau einer Wetterstations-Datenbank sowie bei unserer freien Mitarbeiterin Mag. Regina Sterr und unserem derzeitigen Praktikanten Mag. Philipp Jörg für die tatkräftige Mithilfe bei der Erstellung dieses Jahresberichtes und Betreuung diverser Projekte. Unterstützend tätig waren auch unsere neue Sekretärin, Barbara Sailer und unser Sachbearbeiter Ing. Arnold Janku. Neben vielen anderen gilt es noch dem tiris- und DVT-Team (Mag. Bernd Noggler, Mag. Hannes Niedertscheider, Mag. Daniela Pöll), dem Tiscover-Team (Peter Starzacher, Johannes Brugger, Simon Matt) und dem Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien (Dr. Karel Kriz, Mag. Michaela Kinberger) besonderen Dank auszusprechen. Sehr gedeihlich ist auch die sehr gute Zusammenarbeit mit der Alpingendarmerie, der Flugeinsatzstelle und dem Bundesheer. Schlussendlich noch allen Wintersportlern besten Dank für die so zahlreichen Rückmeldungen zur Schnee- und Lawinensituation.

Rudi Mair und Patrick Nairz  
Lawinenwarndienst Tirol